

## BEILAGE

### **Muttenz / Pratteln, Erneuerung und Umgestaltung Rheinfelder-/ Rheinstrasse, Ausgabenbewilligung für die Projektierung**

#### **Auswertung des Vernehmlassungsverfahrens**

Von der **Gemeinde Muttenz** wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

*Die Ziele der Vorlage werden von uns grundsätzlich unterstützt. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die Reduktion der Gefahr, welche im Grundwasserschutzgebiet des Hardwalds von der Rheinfelderstrasse aus für das Grundwasser und die Trinkwassergewinnung hervorgeht. Mit Interesse sehen wir deshalb Ihrer vorgelagerten Spezialabklärung entgegen, mittels welcher die vorgeschlagene Lösung des Aufbaus des Abdichtungssystems einer detaillierten Überprüfung und ggf. Nachjustierung unterzogen wird. Auch die angestrebte Verbesserung der Situation für den Veloverkehr im Perimeter Ihres Erneuerungs- und Umgestaltungsvorhabens begrüssen wir. Für Ihre Bereitschaft unser Erweiterungsvorhaben an unserem Wasserleitungsnetz in Ihre Planung aufzunehmen und mit der Realisierung der Strassenbauarbeiten zu koordinieren, danken wir Ihnen. Immerhin wird diese neue Verbindungsleitung künftig auch dem regionalen Wasserverbund dienen.*

*Wir waren erstaunt ab dem in der Ausgangslage aus dem Gesamtverkehrsmodell prognostizierten Verkehrswachstum des motorisierten Individualverkehrs von 30% bis zum Jahr 2030. Umso bedeutender erscheint es uns, dass durch das Gebiet Schweizerhalle und den Hardwald zukünftig eine moderne und den Anforderungen des zunehmenden Veloverkehrs genügende Veloverkehrsinfrastruktur führt. Wir gehen deshalb davon aus, dass mit der Realisierung des Erneuerungs- und Umgestaltungsvorhabens die Strecke auf gesamter Länge zur Velovorzugs- resp. -schnellroute ausgebaut wird. Kreuzungsfreie Querungen für den Veloverkehr sind in diesem Kontext grundsätzlich erwünscht und werden von uns begrüsst.*

*Es scheint uns fraglich, ob der Wechsel der Veloführung vom einseitigen Nord- auf das Zweirichtungssystem beim Knoten Rothausstrasse am richtigen Ort erfolgt, oder ob dieser Wechsel nicht besser westlich dieses Knotens oder gar unmittelbar westlich des Kreisels Auhafen kreuzungsfrei erfolgen müsste. Obwohl das Hafenaereal aus heutiger Sicht vermutlich eher marginalen Veloverkehr aufweist, ist nicht automatisch gegeben, dass sich dies künftig nicht ändern könnte. Es ist deshalb eine entsprechende Veloanbindung beim Kreisel Auhafen zu gewährleisten.*

*Im Gebiet des Hardwalds schlagen wir Ihnen überdies die Optimierung des Knotens Rheinfelderstrasse/Grenzacherstrasse für den Veloverkehr vor. Damit könnte die für den regionalen Veloverkehr bedeutende Anbindung des Siedlungsgebiets von Muttenz an die neue Schnellroute hergestellt werden. Im Schemaplan des Layouts des Strassenraums (Bestvariante VBK) ist die Verkehrsführung auf der Grenzacherstrasse mit zwei auf den Knoten zuführenden Fahrbahnspuren dargestellt. Wir gehen davon aus, dass es sich dabei um einen Irrtum handelt. Die Gemeinde Muttenz setzt sich dafür ein, dass baldmöglichst wieder das ursprüngliche Verkehrsregime auf der Grenzacherstrasse zur Rheinfelderstrasse hin (Gegenverkehr) reaktiviert wird. Es ist deshalb mit der Erneuerung der Rheinfelderstrasse sicherzustellen, dass für alle Verkehrsteilnehmenden sämtliche Verkehrsbeziehungen im Knoten Grenzacherstrasse gewährleistet werden.*

**Antwort BUD:**

Die Anregungen bzgl. der Veloverkehrsmassnahmen bzw. des jeweiligen Verkehrsregimes werden in den nächsten Projektphasen näher geprüft.

Von der **Gemeinde Pratteln** wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

*Grundsätzlich begrüessen wir es sehr, dass mit der geplanten Sanierung die verkehrlichen aber auch die umwelttechnischen Defizite, allen voran der ungenügende Schutz des Grundwassers im Hardwald, behoben werden. Die Erhöhung der Sicherheit und der Attraktivität der kantonalen Radroute sowie die grössere Fahrplanstabilität für den Bus erachten auch wir als sehr wichtige Projektziele.*

*Im Prattler Abschnitt (Rheinstrasse) ist bei der Einmündung Niderfeldstrasse eine LSA geplant, wir finden die Massnahme, den Verkehr (vorwiegend Schwerverkehr) mit Hilfe einer LSA zu regeln gut.*

*Eine Entflechtung von Kraftfahrzeug- und Veloverkehr im Bereich des Knotens Salinenstrasse sollte unbedingt angestrebt werden.*

*Wir gehen davon aus, dass geprüft wurde, ob der Kraftfahrzeug- und Veloverkehr auch im Abschnitt Knoten Salinenstrasse bis Knoten Rothausstrasse getrennt geführt werden könnte. Geplant sind in diesem Abschnitt lediglich beidseitige Radstreifen. Wenn eine Trennung nicht möglich ist, sollten anstelle von Radstreifen eventuell die beiden Trottoirs verbreitert und als kombinierte Velo/FG-Anlagen ausgebildet werden. Dies würde den Velofahrenden grössere Sicherheit geben.*

**Antwort BUD:**

Die Anregungen bzgl. der Veloverkehrsmassnahmen bzw. des jeweiligen Verkehrsregimes werden in den nächsten Projektphasen näher geprüft.

Vom **Bundesamt für Strassen (ASTRA)** wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

*Wir sind mit der Vorlage inhaltlich einverstanden, haben jedoch folgende Bemerkungen:*

- *8-Spurausbau A2/A3 Hagnau-Augst*

*Aufgrund der aus heutiger Sicht vorhandenen Konfliktsituation im Bereich Schweizerhalle ist ein Ausbau der Nationalstrasse in den 2030er Jahren auf 8 Streifen nicht sichergestellt; damit wird - v. a. unter Berücksichtigung des prognostizierten Mehrverkehrs - der infolge von Stausituationen auf der Nationalstrasse resultierende Ausweichverkehr auf die Kantonsstrasse auch zukünftig nicht gelöst sein. Der Ausbau des Anschlusses Pratteln, welcher Bestandteil dieses Projekts ist, sowie des Knotens Salinenstrasse kann aus diesem Grund momentan ebenfalls nicht bestätigt werden.*

*Um sicherstellen zu können, dass die im Bereich Hardwald geplanten Bautätigkeiten keinen Einfluss auf den Grundwasserschutz haben, wurde 2021 eine Begleitgruppe Hardwald ins Leben gerufen. Als Interessens- wie auch Bedürfnisträger nehmen Vertreter aus dem Tiefbauamt Basel-Landschaft sowie auch aus dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Landschaft an dem Austausch teil. Als Ergebnis dieser gemeinsamen Abstimmungen befindet sich unter anderem ein "Gesamtbericht Grundwasser" in der Verabschiedung. Darin werden Massnahmen aufgezeigt, unter welchen*

*Voraussetzungen der Grundwasserschutz auch während und nach den diversen Bautätigkeiten sichergestellt werden kann. Ein wesentliches Element ist hierbei die terminlich abgestimmte Umsetzung der Massnahmen.*

*Bei der weiteren Planung des Projektes "Erneuerung und Umgestaltung Rheinfelder- / Rheinstrasse" müssen die oben erwähnten Ergebnisse zwingend in die Projektierung einfliessen. Über den Gesamtbericht hinausgehende Bedürfnisse, Massnahmen und Ansätze sind mit der Begleitgruppe Hardwald abzustimmen. Die Erweiterung des Gesamtberichtes erfolgt zu Lasten des jeweiligen Initianten.*

- *Erhaltungsprojekt A2 Hagnau-Augst*

*Aufgrund des Anlagenzustandes ist der Tunnel Schweizerhalle dringend instand zu setzen. Weiter sind im Perimeter zwischen Hagnau und Augst auch Belagsarbeiten und kleine Brückeninstandsetzungen geplant. Die Ausführung findet während der Nacht statt, dies in den Jahren zwischen 2023 und 2027. Es ist daher zu empfehlen, die Projekte "Erneuerung und Umgestaltung Rheinfelder- / Rheinstrasse" und "EP Hagnau-Augst" terminlich und verkehrlich miteinander abzustimmen. Gleiches gilt möglicherweise auch für Installationsflächen.*

#### **Antwort BUD:**

Die erwähnten Randbedingungen werden zur Kenntnis genommen und die Ergebnisse aus der Begleitgruppe Hardwald werden in den nächsten Projektphasen berücksichtigt.

Von der **Autobus AG** wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

*Gerne nehmen wir zum Bauprojekt MuttENZ / Pratteln, Erneuerung und Umgestaltung Rheinfelder-/ Rheinstrasse wie folgt Stellung:*

*In Anbetracht, dass die Rhein- und Rheinfelderstrasse eine wichtige West-Ost Verbindung ist, welche durch das grosse Gewerbe- und Industriegebiet Schweizerhalle führt, ist dies aus unserer Sicht die Chance den öV kundenfreundlicher und fahrplanstabiler zu gewährleisten.*

*Gemäss den Rahmenbedingungen in Kapitel 2.2.1 wurden bei der Erarbeitung und Beurteilung des Projekts Grosse Ereignisse auf der Autobahn A2 nicht berücksichtigt. Wir gehen davon aus, dass die täglichen Staus auf der Autobahn (insbesondere an Freitagabenden) berücksichtigt wurden. Für ein zukünftig akzeptables Zuverlässigkeitsniveau des öV ist es unabdingbar, dass die Busse bei solchen Situationen verzögerungsfrei fahren können.*

*Eine separate Busspur von der Niederfeldstrasse bis zur Salinenstrasse (ca. 500 m) wäre eine sehr gute Option und würde während den Hauptverkehrszeiten von grossem Vorteil sein. Da bis im Jahr 2040 ein Verkehrs-Zuwachs von ca. 30% erwartet wird, sind weitere Busspuren aus Sicht des öV unerlässlich. Gerade in Anbetracht, dass wir heute in den Spitzenstunden schon im Stau stehen und die Fahrpläne nicht mehr einhalten können. So wäre eine zusätzliche Massnahme zur besseren Fahrplanstabilität, die Nutzung einer Busspur im Hardwald. Daher fordern wir nicht nur eine Prüfung dieser Massnahmen, wie in der Landratsvorlage erwähnt, sondern die Aufnahme dieser Massnahmen in den nächsten Projektphasen.*

*Dass im Zuge der Strassenerneuerung die Haltestellen aufgrund betrieblicher und gestalterischer Überlegungen den aktuellen Anforderungen angepasst werden, ist auch in unserem Sinne. Dabei sollte insbesondere geprüft werden, ob die vorhandenen Busbuchten wirklich nötig sind oder ob Fahrbahnhaltestellen genügen würden. Fahrbahnhaltestellen würden die Fahrplanstabilität der Busse deutlich verbessern - vor allem bei Stauereignissen vor nachfolgenden Knoten und wären*

*auch im Bau sowie im Unterhalt deutlich kostengünstiger. Der behindertengerechte Ausbau ist natürlich Pflicht.*

*Da die Wartehäuschen in einem sehr schlechten Zustand sind und auch das Ortsbild "schädigen" wäre es sinnvoll, diese Thematik in den gestalterischen Überlegungen zusammen mit den Eigentümern miteinzubeziehen.*

*Die Erneuerung und Optimierung der bestehenden Lichtsignalanlagen sehen wir als Chance für einen reibungsloseren Verkehrsfluss. Dabei ist wichtig, dass die Bus-Priorisierungen bei den Anlagen bestmöglich eingestellt werden. Dann ist eine zusätzliche Lichtsignalanlage bei der Einmündung Niederfeldstrasse auch realisierbar.*

*Im Kapitel 2.1.2, Untertitel "Öffentlicher Verkehr" hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen: Die fünfte Bushaltestelle heisst "Untere Hard" und nicht "Sternenfeldstrasse".*

*Wir bitten um Kenntnisnahme und um Aufnahme unserer Anliegen. Für den zukünftigen Planungsprozess wünschen wir einen aktiven Einbezug. Gerne unterstützen wir zum Beispiel mit realen Daten zu den Ankunfts- und Abfahrtszeiten aller Busse an allen Haltestellen um die Verlustzeiten im öV zu quantifizieren.*

**Antwort BUD:**

Die Anliegen bzgl. neuer Busspuren, Priorisierungen an Lichtsignalanlagen sowie anderer Haltestellenanordnungen werden anhand des tatsächlichen Bedarfs geprüft und in enger Zusammenarbeit mit der Autobus AG sowie der kantonalen Fachstelle öffentlicher Verkehr in der nächsten Projektphase vertieft behandelt.

Von der **Hardwasser AG** wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

*Wir bedanken uns für die Zustellung der Landratsvorlage im Entwurf vom 27. September 2021 zum obenstehenden Projekt und für die Möglichkeit, dazu eine Stellungnahme abgeben zu können.*

*Die Hardwasser AG schätzt die guten Kontakte zur BUD sehr, wo an einigen Sitzungen über die letzten Monate bereits Anliegen zum Grundwasserschutz, wie auch Synergien zum Hardwasser-Projekt "Ersatz der Filtratleitung" diskutiert werden konnten. Die Anliegen der Hardwasser AG wurden in der Landratsvorlage entsprechend berücksichtigt, wodurch wir der Vorlage zustimmen können.*

*Ergänzend nehmen wir dennoch Bezug auf unser Schreiben vom 19. Oktober 2021 zum oben erwähnten Projekt und rekapitulieren unsere Kernanliegen:*

- *Verzicht auf einen Kapazitätsausbau der Rheinfelderstrasse durch die Hard*
- *Beibehaltung des Fahrverbotes zwischen Auhafenkreisel und Erdnüsslikreisel für Fahrzeuge, die wassergefährdende Stoffe transportieren.*

*Wir wünschen der Landratsvorlage die verdiente Zustimmung und sehen der weiteren Zusammenarbeit bei diesem anspruchsvollen Projekt mit grossem Interesse entgegen.*